

Lieder von Frieden und Freude

»Songs of Peace'n'Joy«: frenetische Stimmung beim Gospelkonzert in Mennighüffen

Von Gabriela Peschke

Löhne-Mennighüffen (LZ). Sie haben in den Bankreihen gestanden und mitgeklatscht, haben mit den Fingern geschnipst oder auch mitgesungen: Die Zuhörer beim Jahreskonzert des Gospelchors »Sounds of Peace'n'Joy« ließen sich anstecken von der schwungvollen Freude der 25 mitwirkenden Sänger. Der absolute Höhepunkt: der Gastauftritt eines Flüchtlingspaars aus Nigeria.

Silvia Jerome steht in farbenfroher Frauentracht ihres Heimatlandes vor dem Altarraum neben ihrem Mann Camelus. »We praise you mighty God« (übersetzt: Wir preisen Dich, Allmächtiger) singt sie, unterstützt vom Chor im Hintergrund. Da gibt es kein Halten mehr: Donnernder »Fußaplaus« dröhnt von der Empore, Pfeife ziehen durch das Kirchenschiff. Das Ehepaar, das nach seiner Flucht aus Nigeria in Mennighüffen eine neue Heimat gefunden hat, ist der Star des Abends.

Doch schon zuvor hat Chorleiter Alexander Wolanski mit seinen 25 Sängern die Stimmung immer mehr hochgefahren. War zum Eingangslied die Kirche noch ganz dunkel und nur von ein paar brennenden Kerzen beleuchtet, taucht das Technik-Team den Altarraum anschließend in immer wechselnde Farbtöne. Dazu, in der Apsis eingeleuchtet, Titel und Übersetzung der gesungenen Lieder. In diesem stimmungsvollen Licht entfaltete der Gospelchor »Sounds of Peace'n'Joy«, Melodien, die seinem Namen alle Ehre machten: Lieder von Frieden und Freude.

Darunter moderne Spirituals wie »Mercy« (übersetzt: Gnade), die »keine Luthermusik darstellen«, wie Luitgard Pfundstein in ihrer Begrüßung anmerkte, dafür aber der Mission des Gospelchors entsprechen: der Verkündigung der Frohen Botschaft.

Und damit ging es gleich weiter: In »Come, now is the time to worship« (übersetzt: Jetzt ist die Zeit zum Lobpreis) wechselten englische Strophen mit Auszügen aus »Lobe den Herren«, klangkräftig unterstützt von den Bläsern des Ensembles »Blechphonie«. Kraftvoll ging es weiter mit einer modernen mehrstimmigen Fassung des Gospel-Klassikers »Kum-



Die 25 Mitwirkenden des Gospelchors beschenken die Zuhörer mit stimmungsvollen Spirituals und Gospel-Klassikern. Fotos: Gabriela Peschke

baya, My Lord«, bei der Dirigent Alexander Wolanski erfolgreich das Publikum zum Mitsingen ermunterte. Singend zogen dazu die sonoren Männerstimmen durch das Kirchenschiff, die zarten Frauenstimmen im Altarraum zurücklassend.

Sodann erklang passend »I will follow him« (übersetzt: Ich werde ihm folgen); während Kai Schmittmann am Schlagzeug und Benjamin Jahn am Bass für den passenden Instrumentalschwung sorgten, hatte das Publikum längst eingestimmt. Und einige kleinere Kinder tanzten im Mittelschiff freudig zum poppigen Sound des Gospelchors.

Nachdem die sieben Instrumentalisten von »Blechphonie« mit einem Zwischenspiel den Sängern eine kurze Atempause gewährten, ging es auch im zweiten

Teil weiter mit inspirierenden Songs wie »We can move mountains« (übersetzt: Wir können Berge versetzen) und beeindruckenden Soli, unter anderem von Alexandra Cornelius und Fabian Beckmann.

Das dreizehnte Jahreskonzert, das der Mennighüffener Gospelchor unter der Leitung seines jetzigen Dirigenten Alexander Wolanski am Sonntagabend veranstaltet hatte, es konnte nicht zu Ende gehen ohne den Klassiker »Rock my soul in the bosom of Abraham« (übersetzt: Rock meine Seele im Schoß Abrahams) und »Hevenu Shalom Alechem«. In blaues Licht getaucht, drehte sich im Altarraum das Bild der Weltenkugel zu dem bekannten hebräischen Friedenslied, bevor der Chor singend aus der Kirche auszog.



Die Sängerin Alexandra Cornelius überzeugt während des Konzerts mit Solo-Passagen..

25 Jahre mit Gott gegangen

20 Konfirmanden feiern silbernes Konfirmationsjubiläum

Löhne-Obernbeck (LZ). Vor 25 Jahren konfirmiert: Das haben 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Christuskirche in Obernbeck gemeinsam gefeiert. Am 3. Mai 1992 wurden sie von Pfarrer Peter Michael Voß und am 10. Mai 1992 von Pfarrer Detlef Scheiding in der Kirche zur Konfirmation eingesegnet. Beide Pfarrer sind inzwischen im Ruhestand.

Anlässlich ihres silbernen Jubiläums wurde ein Abendmahl Gottesdienst veranstaltet, der vom Jugendchor und der Kantorei unter der Leitung von Kantorin Elvira Haake musikalisch festlich gestaltet wurde. Den Segen für ihren weiteren Lebensweg erhielten die Jubilare von Pastor Rolf Bürgers. In seiner Predigt nahm er Bezug auf den Song der Band Ich und Ich »So kann es bleiben«. Er betonte, dass es beim Jubiläumsfest nicht darum gehe, zu zeigen, was man seit der eigenen Konfirmation alles geschafft habe.

Vielmehr sei zu überlegen, was die Jubilare in diesem Zeitraum alles an Gutem von Gott empfangen hätten. Er ermutigte die Gottesdienstbesucher mit einem Seitenblick auf Martin Luther und einem Blick in die Bibel, die eigen-

ne Mitte zu suchen um standfest und ohne Masken durchs Leben zu gehen.

Das anschließende gemeinsame Mittagessen und Kaffeetrinken nutzen die zum Teil von weither angereisten silbernen Konfirmanden zum Austausch von Erinne-

rungen und zum Auffrischen alter oder zum Knüpfen neuer Freundschaften.

Pfarrer Rolf Bürgers gratulierte folgenden silbernen Jubilaren: Thorsten Niedick, Alexander Konrad, Thorsten Wessel, Torsten Usling, Lars Schwidop, Marco Stral-

leger, Kay Bolle, Lars Vornheder, Björn Homburg, Malte Lindner, Kathrin Sundermeier, Miriam Horst, Sascha Georgi, Magdalena Szymcak, Jennifer Steinkühler-Busse, Katja Henschel, Julia Heidemann, Wiebke Gerling, Jennifer Hirsch und Silvia Waskevitz.



20 ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden haben mit Pfarrer Rolf Bürgers (hinten links) ihre silberne Konfirmation in der Christuskirche gefeiert. Foto: Pescht

Löhne



Seniorenclub trifft sich zum Spielen

Löhne-Mennighüffen (LZ). Die Mitglieder des AWO-Seniorenclubs Mennighüffen-Ost treffen sich an diesem Donnerstag um 15 Uhr in der Altentagesstätte, Krellstraße 13 in Ostscheid. Nach dem Kaffeetrinken mit Kuchen wird geklönt und es werden Gesellschaftsspiele und Skat angeboten. Die nächste Zusammenkunft ist dann, für alle Gruppen der Tagesstätte in Ostscheid, nach dem Handarbeitsbasar am Montag, 20. November, um 15 Uhr. Am Donnerstag, 23. November, fällt der Seniorentreff aus.

Werretaler versammeln sich

Löhne-Mennighüffen (LZ). Die Mitglieder des Wandervereins Werretaler treffen sich an diesem Sonntag von 17 Uhr an zur Jahreshauptversammlung. Treffpunkt sind die Dorfstuben Knicker, Buschweg 12. Auf der Tagesordnung stehen der Jahresrückblick, die Verleihung der Urkunden für die aktivsten Wanderer, die Ehrung treuer Mitglieder sowie das Jahresabschlussessen. Im Oktober erwarteten 41 Werretaler mit Gästen die letzte Etappe auf dem Wanderweg Minden – Soest.

Luther ist Thema beim Treffen

Löhne-Siemshof (LZ). Der jährliche Frauen- und Männertag im Siemshofer Gemeindehaus wird an diesem Sonntag von 15 Uhr an veranstaltet. Superintendent i. R. Dr. Christof Windhorst wird das Referat zum Thema »Martin Luthers Reformation – In Sorge für das Lebensnotwendige und im Kampf gegen Wucher und Gier« halten. Dazu wird es Kaffee und Kuchen geben.



Mehr als 90 Sänger – darunter auch Konfirmanden – haben für den guten Zweck gesungen und gesammelt.

Martin-Luther-Sänger sammeln für »Brot für die Welt«

Löhne-Mennighüffen (LZ). Viele Kinder gehen Martin-Luther-Singen, um Süßigkeiten oder andere Leckereien zu ergattern. Mehr als 90 Sänger aus der Kirchengemeinde Mennighüffen haben sich ein anderes Ziel gesetzt: Spenden sammeln für soziale Projekte.

3303,18 Euro sind nun am Freitag ersungen worden. Die mehr als 90 Sängerinnen und Sänger – darunter Konfirmanden und Kate-

chumenen, Mitarbeitende in der Jugendarbeit und Mitglieder des Presbyteriums – haben auch in diesem Jahr für die Aktion »Brot für die Welt« gesammelt und damit eine Vielzahl an Projekten weltweit unterstützt.

Die Kirchengemeinde Mennighüffen bedankt sich bei allen Beteiligten für das fleißige Singen und natürlich bei den Spendern, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.